

Von: **Anne Isakowitsch, SumOfUs.org** us@sumofus.org 🇺🇸
Betreff: Sioux: US-Schauspieler helfen
Datum: 16. November 2016 18:01
An: Dirk Schröder ds@reise-foto-text.de

Dirk,

seit Monaten tobt in North Dakota, USA, ein Kampf um die **heiligen Stätten der Standing Rock Sioux, ihre Wasserversorgung und den Klimaschutz**. Denn mitten durch heiliges Land soll die Dakota Access Pipeline gebaut werden -- **ein Monstrum, das täglich mehr als 55 Millionen Liter Erdöl transportieren soll**.

Die amerikanischen Ureinwohner wehren sich dagegen. Und **Menschen auf der ganzen Welt unterstützen ihren Protest**: durch Spenden, Demonstrationen, oder Solidaritätsbekundungen über Facebook. Auch prominente US-Schauspieler wie Samuel L. Jackson und Mark Ruffalo setzen sich für sie ein.

Die **Deutsche Bank investiert in den Bau der Dakota Access Pipeline in den USA**: Mit der Pipeline soll Erdöl von North Dakota nach Illinois geführt werden -- quer durch das Gebiet der Sioux. **Die Folge: Nicht nur die heiligen Stätten der amerikanischen Ureinwohner sind bedroht, auch die Versorgung mit sauberem Trinkwasser ist in Gefahr**.

Fordern Sie jetzt die Deutsche Bank auf, ihre Finanzierung der Pipeline zu stoppen.

PETITION UNTERZEICHNEN

Wir können uns dem weltweiten Protesten anschließen: Denn **einige der Banken, bei denen wir tagtäglich unsere Geldgeschäfte abwickeln, finanzieren diese Pipeline** -- mit hunderten Millionen Dollar in Krediten und Anteilen. Nutzen wir jetzt unseren Einfluss als Konsumentinnen und Konsumenten, um Druck zu machen.

[Fordern Sie die Deutsche Bank auf, ihre finanzielle Unterstützung für die Dakota Access Pipeline sofort zu beenden!](#)

In North Dakota gab es in den letzten zwei Jahren fast **300 Öl-Unfälle mit Pipelines**. Kein Wunder, dass die Sioux dieses Megaprojekt auf ihrem heiligen Land ablehnen, das ihr Trinkwasser gefährdet.

Ursprünglich sollte die Pipeline an anderer Stelle gebaut werden: in der Nähe der Stadt Bismarck. Die Bewohner protestierten gegen die Pipeline mit dem Argument, sie bedrohe die Wasserversorgung. Daraufhin wurden die Pläne geändert. **Der Protest der Standing Rock Sioux wird dagegen nicht nur ignoriert, private Sicherheitsleute gehen brutal gegen die Demonstranten vor Ort vor**.

Finanziert wird die Pipeline durch ein Konsortium von Banken, denen es nur um ihren Profit geht -- darunter ist auch die Deutsche Bank. Deshalb mobilisieren wir weltweit SumOfUs-Mitglieder, um öffentlichen Druck zu machen. Und der Moment ist günstig, denn **die Deutsche Bank, hat sich gerade erst von einer Reihe von Skandalen und Prozessen erholt** hat. Zum ersten Mal seit Langem weist sie wieder Gewinn aus. Gerade jetzt kann sie sich einen solchen Skandal nicht leisten -- das ist unsere Chance.

[Ohne Finanzierung keine Pipeline. Rufen Sie jetzt die Deutsche Bank auf, die Finanzierung des Pipeline-Projekts sofort zu stoppen!](#)

Auch der Bau der **Keystone XL Pipeline konnte gestoppt werden, weil zehntausende SumOfUs-Mitglieder ihre Stimme erhoben** und den Protest vor Ort unterstützt haben. Und immer wieder haben wir mit öffentlichem Druck und finanzieller Unterstützung indigene Gemeinschaften in ihrem Kampf gegen rücksichtslose Großkonzerne unterstützt.

Immer wieder üben wir öffentlichen Druck aus und sammeln Spenden, um indigenen Gemeinschaften im Kampf gegen rücksichtslose Großkonzerne zur Seite zu stehen. Denn gemeinsam sind wir stark und können viel erreichen.

Die norwegische Bank DNB erwägt bereits, sich aus dem Projekt zurückzuziehen nachdem unsere Bewegung Druck gemacht hat. Lassen Sie uns jetzt gemeinsam dafür sorgen, dass auch Deutsche Bank das die Pipeline nicht finanziert. Die **Dakota Access Pipeline darf nicht rücksichtslos durch das heilige Land der Sioux gebaut werden!**

[Rufen Sie jetzt die Deutsche Bank auf, die Finanzierung des Pipeline-Projekts sofort zu stoppen!](#)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Anne und das Team von SumOfUs

Mehr Informationen:

[Der Kampf der Sioux für ihre heilige Stätte](#), Welt, 26. Oktober 2016
[Obama reagiert nach Facebook-Solidarität mit Standing Rock](#), Tagesspiegel, 2. November 2016

SumOfUs ist eine weltweite Bewegung von Menschen wie Ihnen, die gemeinsam Konzerne zur Verantwortung ziehen. Wir nehmen kein Geld von Regierungen oder Unternehmen an, denn nur so bleiben wir unabhängig.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit als SumOfUs-Fördermitglied. Mit einer monatlichen Spende stellen Sie sicher, dass wir auch in Zukunft Großkonzerne zur Verantwortung ziehen können.

Hier können Sie monatlich spenden

Diese Email wurde an ds@reise-foto-text.de verschickt. | [Newsletter abbestellen \(Unsubscribe\)](#)

